



**Sicherer Job,  
planbares Leben!**

**DIE LINKE.**

# DIE LINKE kämpft: Für sichere Arbeit, gerechte Löhne und ein gutes Leben!

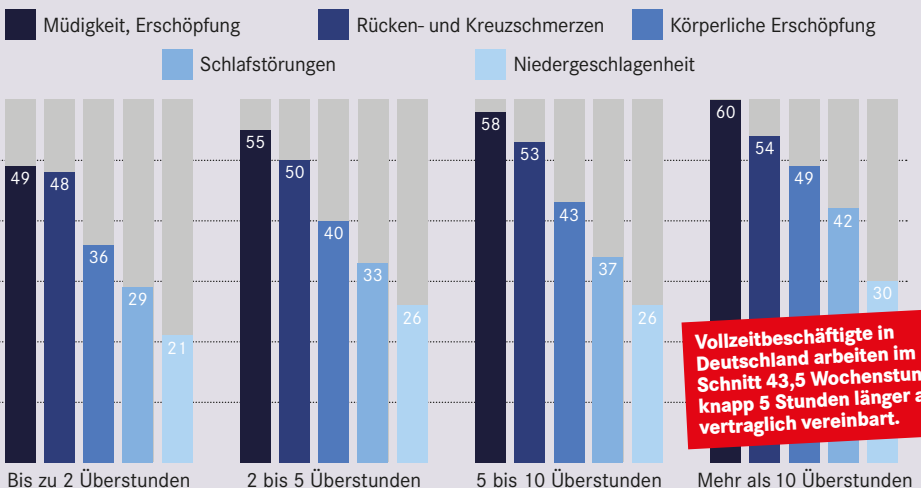
Millionen Menschen in Deutschland wünschen sich höhere Löhne, sichere Arbeitsplätze, weniger Stress. Sie brauchen Arbeitszeiten, die Zeit lassen für ein Leben mit Kindern, Familien und Freundschaften. Freizeit ist kein Luxus, sondern gutes Recht! Doch die Realität sieht für viele anders aus: Arbeit bis zur Erschöpfung und ein Lohn, der kaum bis zum Monatsende reicht. Ein Viertel der Beschäftigten arbeitet in unsicheren, prekären Arbeitsverhältnissen, wie in Leiharbeit, Werkverträgen, befristeter Beschäftigung, Minijobs und Scheinselbstständigkeit. Prekär Beschäftigte können das eigene Leben kaum planen und sich schlecht eine berufliche Perspektive aufbauen.

Sorgen um die berufliche Zukunft und Dauerstress machen krank. Obwohl die deutsche Wirtschaft von Rekord zu Rekord eilt, bleiben Niedriglöhne, Armut und mangelnde gesellschaftliche Teilhabe trauriger Alltag für viele.

Grund für diese Misere ist die Regierungspolitik, die mit der Einführung der Agenda 2010 begann: Eine Politik der sozialen Grausamkeiten, die soziale Sicherungssysteme ausgehöhlt und die soziale Spaltung vorangetrieben hat. Die Angst vor dem Absturz wurde dadurch bis weit in die Mittelschichten hineingetragen. Unsicherheit hat weite Teile der Bevölkerung erfasst. Zudem gab es in den letzten 20 Jahren eine

## Schon wenige Überstunden machen krank

Gesundheitliche Beschwerden der Befragten nach Anzahl der Überstunden (in Prozent)



**Vollzeitbeschäftigte in Deutschland arbeiten im Schnitt 43,5 Wochenstunden, knapp 5 Stunden länger als vertraglich vereinbart.**

beispiellose Flucht der Arbeitgeber aus den Tarifverträgen. Waren die Tarifverträge früher die Norm, sind sie heute in vielen Branchen die Ausnahme. Das hat auch die Gewerkschaften geschwächt. Wer Niedriglohn bezieht oder nur Teilzeit arbeitet, ist oftmals nicht mehr gewerkschaftlich organisiert. In vielen Branchen müssen die Beschäftigten um Selbstverständlichkeiten kämpfen, etwa um die Gründung von Betriebsräten. Hier müssen den Arbeitgebern klare Grenzen gesetzt werden!

Deshalb kämpft DIE LINKE für einen grundlegenden Kurswechsel in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik und für ein »neues Normalarbeitsverhältnis«. In der Wirtschaftspolitik muss der Mensch das Maß der Dinge sein, nicht der Profit. Die Löhne müssen für ein gutes Leben und für eine Rente reichen, die den Lebensstandard im Alter sichert. Arbeit muss für alle Menschen sicher und unbefristet, tariflich bezahlt, sozial abgesichert und demokratisch mitgestaltet sein. Wir brauchen starke Gewerkschaften, mehr Mitbestimmung in den Betrieben und gute Tarifverträge! Ohne Demokratie in der Wirtschaft lassen sich die Interessen der Allgemeinheit gegenüber kurzfristigen Profitinteressen nicht durchsetzen.

Wir wollen den Arbeitsmarkt regulieren und soziale Sicherheit schaffen: Befristungen ohne sachlichen Grund, Leiharbeit und den Missbrauch von Werkverträgen wollen wir beenden. Wer eine gute Arbeitsmarktpolitik betreiben will, darf die Zahlen nicht frisieren. Doch die Bundesregierung rechnet sich die Arbeitslosenstatistik

schön. So werden Erwerbslose, die krank sind, einen Ein-Euro-Job haben oder an Weiterbildungen teilnehmen, nicht gezählt. Viele der Erwerbslosen, die älter als 58 sind, erscheinen ebenfalls nicht in der offiziellen Statistik. Im Juli 2009 kam eine weitere Ausnahme hinzu: Wenn private Arbeitsvermittler tätig werden, zählen die von ihnen betreuten Erwerbslosen nicht mehr als arbeitslos, obwohl sie keine Arbeit haben. Doch wer die Probleme kleinrechnet, löst sie nicht!

### **Das fordern wir:**

■ Der gesetzliche Mindestlohn muss auf mindestens 13 Euro pro Stunde erhöht werden und muss ausnahmslos gelten.

■ Befristungen stoppen! DIE LINKE fordert die ersatzlose Streichung der »sachgrundlosen Befristung« aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz.

■ Es gibt ein Recht auf Freizeit! Die gesetzliche Wochenhöchst Arbeitszeit muss auf 40 Stunden reduziert werden. DIE LINKE kämpft für ein »neues Normalarbeitsverhältnis« – mit einer kurzen Vollzeit und Arbeitszeiten zwischen 28 und 35 Stunden pro Woche.

■ DIE LINKE kämpft gegen die Rente erst ab 67 und für armutsfeste Renten.

■ Lohndumping durch Leiharbeit und Werkverträge verhindern! Der Missbrauch von Werkverträgen durch Scheinselbstständigkeit muss wirksam unterbunden werden, indem die Beweislast umgekehrt wird und zukünftig beim Arbeitgeber liegt.

■ Wir fordern eine Anti-Stress-Verordnung. Betriebs- und Personalräte müssen umfassende Mitbestimmungsrechte bei Personaleinsatz, Zielvorgaben und Arbeitsplanung erhalten.

# Unser Programm für bessere Arbeit:

## 1 13 Euro Mindestlohn jetzt!

Der gesetzliche Mindestlohn muss auf mindestens 13 Euro pro Stunde erhöht werden und ausnahmslos gelten.

## 2 Lohndumping beenden!

Lohndumping durch Leiharbeit und Werkverträge verhindern und so Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Ausbeutung schützen!

## 3 Es gibt ein Recht auf Freizeit.

Wir wollen ein »neues Normalarbeitsverhältnis« mit Arbeitszeiten zwischen 28 und 35 Stunde pro Woche. Bei vollem Lohnausgleich.

## 4 Befristungen stoppen!

Wir sind für die ersatzlose Streichung der »sachgrundlosen Befristung« aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Ich möchte weitere Informationen

- Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.
- Ich will Mitglied der LINKEN werden!



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen, entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung, zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zum Datenschutz und Ihren Rechten unter [www.die-linke.de/datenschutz](http://www.die-linke.de/datenschutz)

**linksaktiv.de**



### Wir brauchen Dich!

Gemeinsam werden wir unsere Forderungen für Frieden und soziale Gerechtigkeit zu den Menschen bringen und im eigenen Kiez, im Betrieb oder im Kleingartenverein das Gesicht der LINKEN sein. Sei Du der Stein, der eine Lawine auslöst und andere zum Mitmachen motiviert. Melde Dich an und lade Freunde und Bekannte ein, DIE LINKE im Wahlkampf zu unterstützen.

[www.linksaktiv.de](http://www.linksaktiv.de)

**DIE LINKE.**

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24 0099 99, [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de)  
[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)